

# Spektakulärer Ernst

**KUNST** | Der Art Report von WirtschaftsWoche und Art Logistics belegt: Intellektuell anspruchsvolle Kunst hat wieder Konjunktur – wenn sie optisch überzeugt.

**D**ie Aufnahmen zeigen wütende Demonstranten am Washington Square Park, Freunde beim Bier im Nachtclub und Selbstporträts – im Restaurant, vor einem Laden, im Museum. Auf Tausenden Schwarz-Weiß-Fotos hat Ai Weiwei seine Jahre in New York von 1983 bis 1993 dokumentiert. 220 davon sind derzeit im Berliner Martin-Gropius-Bau ausgestellt. Bei der Ausstellungseröffnung Mitte Oktober aber fehlte der chinesische Kunststar – er schickte eine Videobotschaft: „I hope you enjoy the show and I see you later.“

Wann in Berlin ein Wiedersehen mit Ai möglich ist, lässt sich nicht absehen – er steht seit Ende Juni 2011 unter Hausarrest. Der 54-Jährige, der die Regierung seiner Heimat seit Jahren offen kritisiert, war Anfang April von der Polizei an einen unbekannt Ort verschleppt, nach 81 Tagen freigelassen und dann wegen Steuerhinterziehung in

Höhe von 1,7 Millionen Euro angeklagt worden. Verschleppung und Anklage lösten eine Welle der Solidarität für Ai aus. Rund 30 000 Sympathisanten in ganz China – einige ließen zum Papierflieger gefaltete Scheine in den Garten seines Wohnhauses segeln – spendeten Geld für Ai, der den Steuerbehörden so knapp eine Million Euro übergeben konnte. Und sich bei den Spendern auf seine Weise bedankte: Jeder Gläubiger erhielt einen von Ai gestalteten und signierten Schuldschein. „Ich habe jedes Detail mit großer Sorgfalt geplant“, erklärt Ai seine Aktion. „Ob ich eine Skulptur schaffe, ein Haus entwerfe, in meinem Blog schreibe, koche oder mir die Haare schneide – alles ist Kunst.“

Die ist derzeit sehr gefragt: Ais Fotos touren um die Welt, die Londoner Tate Modern ließ ihn den Boden der Eingangshalle mit Millionen Sonnenblumenkernen aus Porzellan bedecken (siehe Foto), das Victoria &

Albert Museum beschäftigt sich mit Ais Keramiken, das Kunsthhaus Bregenz mit Ais architektonischem Werk. Und an der New Yorker Luxusmeile Fifth Avenue wurde eine große Skulpturenserie gezeigt.

Diese rasante Entwicklung zeigt sich auch deutlich im neuesten Art Report. In dem von Art Logistics exklusiv für die WirtschaftsWoche ermittelten Künstler-Ranking machte Ai unter den lebenden Künstlern 2011 den größten Sprung nach vorn.

## RAUS AUS DEN MUSEEN

Ais Aufstieg zeigt auch: Die Ansprüche der Sammler und Museumsbesucher an zeitgenössische Kunst steigen. Gefragt ist eine Kombination aus Spektakel und ernsthaften Tönen. Künstler Ai habe den begrenzten Raum der Galerien und Museen überwunden und gezeigt, dass Kunst die reale Welt um uns herum sei, urteilt das renommierte Kunstmagazin Art Review. Und erklärte den Chinesen zum einflussreichsten Menschen der Kunstwelt. „Immer mehr Künstler verweigern sich Schubladen“, sagt Art-Logistics-Geschäftsführer Manfred Schumacher. „Sie setzen alle denkbaren Medien ein, wenn es ihrer Aussage dient.“

So wie viele Künstler, die 2011 im Art Report große Sprünge gemacht haben: etwa die Amerikanerin Taryn Simon und der Isländer Ragnar Kjartansson. Oder Mai-Thu Perret: Die gebürtige Genferin mit vietnamesischen Wurzeln zählt derzeit zu den Lieblingen der Kuratoren weltweit. Oder John Baldessari: Der 80-jährige Vater der US-Konzeptkunst machte im Olymp der ewig besten Künstler den weitesten Satz nach vorn. Sein Credo: „I will not make anymore boring art.“

manfred.engeser@wiwo.de

Der Olymp			Die Aufsteiger		
Die 10 erfolgreichsten Künstler*			Wer 2011 die größten Sprünge gemacht hat		
Rang 2011	Name/Land	Medium	Rang 2011	Name/Land	Medium
1	Andy Warhol (1928–1987)/USA	Malerei	1 (+311)	Ai Weiwei/CN	Installation
2	Joseph Beuys (1921–1986)/D	Installation	2 (+1025)	Taryn Simon/USA	Fotografie
3	Bruce Nauman (*1941)/USA	Installation	3 (+1249)	Ragnar Kjartansson/IS	Multimedia
4	Gerhard Richter (*1932)/D	Malerei	4 (+1126)	Boris Mikhailov/UA	Fotografie
5 (+4)	John Baldessari (1931–2011)/USA	Mixed Media	5 (+927)	Heinz Mack/D	Mixed Media
6 (-1)	Sigmar Polke (1941–2010)/D	Malerei	6 (+710)	Ellsworth Kelly/USA	Malerei
7 (-1)	Robert Rauschenberg (1925–2008)/USA	Malerei	7 (+2534)	Fred Sandback/USA	Malerei
8 (-1)	Cindy Sherman (*1954)/USA	Fotografie	8 (+91)	Louise Bourgeois/F	Skulptur
9 (-1)	Georg Baselitz (*1938)/D	Malerei	9 (+3925)	Antoni Muntadas/E	Installation
10	Lawrence Weiner (*1942)/USA	Mixed Media	10 (+1092)	Vija Celmins/LET	Zeichnung

\*gemessen an ihrem Art-Report-Punktekonto seit 2004